

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2021/064 freigegeben
--

Amt: 30 Juristischer Referent Verfasser: Weichlein, Helmut	Datum: 31.08.2021
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtrat	07.10.2021	öffentlich

Betreff:

Auflösung der AG "Gedenken"

Sach- und Rechtslage:

- A 98/007, Beschluss-Nr.: 065/98 vom 7. Mai 1998
(Bericht der AG "Opfer der Gewalt")
- A 99/010, Beschluss-Nr.: 127/99 vom 7. Oktober 1999
(Berufung von weiteren Mitgliedern in die AG "Gedenken")
- 2003/068, Beschluss-Nr.: 073/03 vom 4. September 2003
(Berufung eines weiteren Mitgliedes in die AG "Gedenken")
- B 2009/010, Beschluss-Nr.: 028/09 vom 5. März 2009
(Umbesetzung der AG "Gedenken")
- B 2013/062, Beschluss-Nr.: 007/14 vom 16. Januar 2014
(Vergabe des Kultur- und Kunstpreises 2013)
- B 2016/032, Beschluss-Nr.: 060/16 vom 3. Mai 2016
(Umbesetzung der AG "Gedenken")
- A 2017/007, Beschluss-Nr.: 033/017 vom 6. April 2017
(Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Stadtchronik)

1993 wurde von der damaligen Stadtverordnetenversammlung (heute: Stadtrat) eine Arbeitsgruppe mit der Einrichtung einer Gedenkstätte zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft in Freital in der Zeit von 1933 bis 1989 beauftragt. Sie wurde im Folgenden Arbeitsgruppe "Gedenkstätte für die Opfer der Gewalt" oder AG "Opfer der Gewalt" genannt und 1994 sowie 1995 jeweils bestätigt.

Zum 75-jährigen Stadtjubiläum veröffentlichte die Arbeitsgruppe 1996 ihren ersten Werkstattbericht "Widerstand und Ohnmacht".

1998 wurde die Aufgabenstellung der Arbeitsgruppe um die Erforschung der Leistungen von Persönlichkeiten des Plauenschen Grundes und Freitals, die kommunalpolitische Bedeutung haben, erweitert. In diesem Zusammenhang wurde die ursprüngliche AG "Opfer der Gewalt" in AG "Gedenken" umbenannt.

1999 bestätigte der Stadtrat die Fortsetzung der AG "Gedenken" mit folgenden Mitgliedern: Herr Dr. Ralf Thomas, Herr Lothar Blaßfeld, Herr Wolfgang Burkhardt, Herr Gerd Ehrlich, Frau Juliane Puls, Herr Peter Reichelt, Herr Prof. Alfons Wätzig, Herr Konrad Wenk und Herr Eberhard Kammer.

2003 bestätigte der Stadtrat die Fortsetzung der AG "Gedenken" mit folgenden Mitgliedern: Herr Peter Boenke, Herr Wolfgang Burkhardt, Herr Gerd Ehrlich, Herr Eberhard Kammer, Herr Peter Reichelt, Herr Dr. Ralf Thomas, Herr Prof. Alfons Wätzig und Herr Konrad Wenk.

Ebenfalls in 2003 entschloss sich der Stadtrat, eine Gedenktafel "Opfer der Nachkriegszeit" zu errichten und dabei auf die von der AG "Gedenken" der Stadt in ihrer langjährigen Tätigkeit zusammengetragenen Namen zurückzugreifen.

2006 publizierte die Arbeitsgruppe ihren zweiten Werkstattbericht "Geschichte(n) und Personen" über bekannte Persönlichkeiten, deren Biografien zumindest in Teilen mit der Region verbunden sind. Ebenfalls in diesem Jahr wurde anlässlich des 800-jährigen Bestehens von Döhlen, Potschappel und Wurgwitz eine Stele "Castell Thorun" auf dem Burgwartsberg errichtet.

2009 bestätigte der Stadtrat ein weiteres Mal die Fortsetzung der AG "Gedenken" mit folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boenke, Herr Wolfgang Burkhardt, Herr Gerd Ehrlich, Herr Eberhard Kammer, Herr Klaus Pollack, Herr Peter Reichelt, Herr Detlev Richter und Herr Dr. Ralf Thomas.

2010 beschloss der Stadtrat den Text einer Gedenktafel in Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989, welcher auf langjähriger Vorarbeit der AG "Gedenken" beruhte. Die Tafel wurde als Stele am Platz des Friedens, in der Nähe der schon bestehenden Anlage, platziert.

2013 beschloss der Stadtrat, den Kultur- und Kunstpreis an die AG "Gedenken" zu vergeben.

Im selben Jahr veröffentlichte die Arbeitsgruppe ihren dritten Werkstattbericht und widmete sich städtebaulichen, technischen, künstlerischen und politischen Denkmälern in der Stadt Freital.

2016 bestätigte der Stadtrat die Fortsetzung der Arbeit der AG "Gedenken" mit folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boenke, Herr Wolfgang Burkhardt, Herr Eberhard Kammer, Herr Peter Kretzschmar, Herr Peter Reichelt und Herr Dr. Ralf Thomas.

Im Jahr 2021 erschien dann der vierte und letzte Werkstattbericht, betitelt "Freitaler Straßennamen heute und in der Vergangenheit". Darin werden auf 72 Seiten die Straßen der Stadt dokumentiert, und in einem Anhang werden die Bedeutungen einiger ausgewählter, insbesondere lokal interessanter Straßennamen erläutert. Angestoßen wurde dieses Projekt vom früheren Leiter der Arbeitsgruppe und einstigem Oberbürgermeister von Freital, dem inzwischen verstorbenen Herrn Klaus Pollack, sowie den ebenfalls bereits verstorbenen Herrn Wolfgang Burkhardt und Herrn Dr. Ralf Thomas.

Zugleich baten die verbliebenen Mitglieder den Oberbürgermeister, die Auflösung der AG "Gedenken" bekanntzugeben, da nunmehr die ihr gestellten Aufgaben erfüllt wurden.

Das Wirken der AG "Gedenken" reichte dabei weit über die Erstellung der vorstehend genannten Druckerzeugnisse hinaus. Die Mitglieder brachten immer wieder ihr ausgewiesenes Fachwissen über historische Hintergründe in zahlreiche Themenfelder des Stadtlebens ein und standen Stadträten, Stadtverwaltung und gesellschaftlich engagierten Bürgern für Fragen zur Verfügung. Es ist der Arbeitsgruppe in ihrem langjährigen Bestehen und mit all ihren - nur wenig fluktuierenden - Besetzungen dafür zu danken, viele Aspekte Freitaler Geschichte vor dem Vergessen bewahrt und stattdessen ins heutige Bewusstsein gerückt zu haben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital dankt allen bisherigen Mitgliedern der AG “Gedenken“ für ihre Tätigkeit und erklärt die Arbeitsgruppe zum 30. September 2021 für aufgelöst.

Rumberg
Oberbürgermeister